

Weitere Informationen

Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 60,- Euro, im ersten Jahr ggf. je nach Beitrittsmonat um 5€/Monat gekürzt. Mitglieder im Ruhestand, Studierende und Auszubildende werden auf Antrag von der Zahlung befreit; Härtefälle können auf Antrag befreit werden.

Unsere Bankverbindung bei der Sparkasse Bodensee:
IBAN DE60 6905 0001 0026 7083 88
BIC SOLADES1KNZ

Einen Aufnahmeantrag erhalten Sie nach formloser Mail an info@ag-fns.de. Unter dieser Mailadresse bzw. nach Aufnahme in unseren Verteiler erhalten sie dann aktuelle Informationen, z.B. zu Veranstaltungen.

Unsere Website www.ag-fns.de wird erst aufgebaut, wir bitten um Verständnis. Nach und nach sind dort alle wichtigen Informationen abrufbar, z.B. eine teils öffentlich, in Details nur Mitgliedern zugängliche Datenbank zur internen Vernetzung.

Sprechen Sie uns gerne an!

Vorstand 2022-2024

Prof. Dr. med. Roger Schmidt	St.Gallen/Konstanz
PD Dr. med. Stoyan Popkirov	Bochum
Prof. Dr. med. Constanze Hausteiner-Wiehle	München/Murnau
Dominik Klaasen van Husen	Konstanz
Dr. med. Tonio Heidegger	Konstanz



Arbeitsgemeinschaft
Funktionelle Neurologische Störungen e.V.

c/o D. Klaasen van Husen
Kliniken Schmieder Konstanz
Eichhornstraße 68
78464 Konstanz

www.ag-fns.de

Arbeitsgemeinschaft
Funktionelle Neurologische Störungen
e.V.



Worum es geht

Im Umgang mit Funktionellen Neurologischen Störungen (FNS) gibt es viele Unsicherheiten, sowohl in den ersten Anlaufstellen Notfall-/Allgemeinmedizin, Neurologie, Orthopädie, HNO etc. als auch in der Physio-/Ergo-/ Logo-/ Körper-/ Bewegungs- und Psychotherapie. Diagnostik und Therapie erfolgen oft unkoordiniert, entweder mit einseitigen „somatogenen“ bzw. „psychogenen“ Ursachenannahmen – oder aber „ohne Befund“ und ohne weiteres Behandlungsangebot. Die Klassifikation in der ICD-10 und auch in der ICD-11 ist verwirrend. Betroffene berichten von Stigmatisierung, Ärzteodysseen und langen Therapiewartezeiten. Diese Umstände tragen erheblich zur leider häufigen Chronifizierung bei.

Dabei gibt es derzeit viele positive Entwicklungen: Entstehung und Aufrechterhaltung von FNS werden immer besser verstanden; es gibt neue wichtige Forschungsfragen, z.B. zur Rolle von Erfahrungen, Aufmerksamkeit und Erwartungen. Klinische Zeichen ermöglichen die verlässliche und nachvollziehbare Diagnosestellung im Rahmen einer sorgfältigen körperlichen Untersuchung. Immer bessere multimodale Therapiekonzepte werden entwickelt; sie sind möglichst aktiv und kombinieren individuell körperbezogene und psychologische Ansätze.

FNS verdeutlichen, wie eng körperliche und psychosoziale Prozesse verwoben sind. Sie brauchen eine integrative Medizin, die die Perspektiven verschiedener Fachrichtungen mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammenbringt und in eine patientengerechte Versorgung übersetzt.

Wer wir sind

Im Oktober 2022 gründeten 23 Neurolog:innen, Psychosomatiker:innen, Psychiater:innen, Sprachheil-, Ergo- und Physiotherapeut:innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, die sich klinisch und / oder wissenschaftlich mit FNS beschäftigen, die AG FNS. Sie ist ganz bewusst Fächer- und Berufsgruppen-übergreifend ausgerichtet. Sie kooperiert u.a. mit der internationalen FND SOCIETY, verschiedenen Fachgesellschaften und Berufsverbänden, untersteht ihnen jedoch nicht.

Was wir tun

Unser Ziel ist der Aufbau regionaler und überregionaler Behandlungs- und Forschungsnetzwerke sowie die Entwicklung integrierter Versorgungsmodelle.

Interdisziplinarität und eine transparente Vereinsstruktur ermöglichen uns klinisch-praktische und wissenschaftliche Kooperationen, die auf der jährlichen Mitgliederversammlung und im direkten Austausch gepflegt werden. So bündeln wir gemeinsame Interessen und Fähigkeiten - und setzen sie auch gemeinsam um.

Darüber hinaus fördern wir die Wahrnehmung von FNS in Klinik und Praxis, Öffentlichkeit, Wissenschaft, bei Akteuren im Gesundheitswesen und politischen Entscheidungsträgern. Wir organisieren und unterstützen z.B. klinische und wissenschaftliche Projekte, Tagungen, Fortbildungen und Veröffentlichungen.

All dies dient – direkt und indirekt – einer verbesserten Versorgungsqualität für Menschen, die von FNS betroffen sind.

Wie Sie mitmachen können

Wir finden, Erfahrungen und Wissen müssen geteilt werden, damit sie vergrößert und nutzbar gemacht werden können.

Wenn Sie sich klinisch und / oder wissenschaftlich auf dem Gebiet der Funktionellen Neurologischen Störungen betätigen, können Sie die Mitgliedschaft in der AG FNS beantragen. Sie steht sowohl den unterschiedlichen klinisch-praktischen Gesundheitsfachberufen als auch den auf dem Gebiet wissenschaftlich Tätigen offen.

Wir brauchen Sie, wenn Sie praktische Erfahrungen mit FNS, vielleicht sogar spezielle Zusatzqualifikationen, Behandlungs- oder Fortbildungsangebote, wissenschaftliche Projekte und Ideen, gute Kontakte oder auch einfach nur die Motivation und Begeisterung mitbringen, Diagnostik und Therapie von FNS zu verbessern.

Über weitere Mitglieder aus nicht-ärztlichen Berufen freuen wir uns besonders.

Neue Perspektiven
– für Behandelnde wie für Betroffene –
entstehen durch gemeinsames
Denken und Handeln.
Werden Sie Mitglied,
unterstützen Sie uns durch eine Spende
und erzählen Sie auch Ihren Kolleg:innen
von der AG FNS!